

Jahresbericht
zum 31. Mai 2025.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Ein Gemischtes Sondervermögen deutscher Rechts (AIF).

.iDeka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. Mai 2025

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-Strategieportfolio aktiv für den Zeitraum vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und gaben insbesondere den Aktienbörsen Auftrieb. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität zu konstatieren war, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA über weite Strecken in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg sowie der Politikwechsel durch die neue US-Regierung sorgten jedoch wiederholt für Verunsicherung. Insbesondere die unter Donald Trump sprunghafte US-Zollpolitik mit zahlreichen angekündigten Verschärfungen belasteten sowohl die Stimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten und wurden an den Börsen im April mit einem deutlichen Rücksetzer quittiert.

Auf Seiten der Geldpolitik nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken den nachlassenden Inflationsdruck ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz auf 2,40 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September 2024 die Zinswende ein und verringerte die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Bis in den September hinein war die Rendite 10-jähriger US-Treasuries zunächst rückläufig. Im Oktober/November 2024 stiegen die Verzinsungen in den USA, begünstigt durch die von Donald Trump angekündigten Handelszölle, deutlich an. Aufgrund etwas schwächerer US-Konjunkturdaten sowie steigender Stagflationsrisiken gaben die US-Renditen später wieder nach. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen mit 4,4 Prozent. Die Rendite vergleichbarer Euroland-Staatsanleihen sank im Dezember auf einen Tiefpunkt bei 2,1 Prozent und notierte zum Stichtag bei 2,5 Prozent.

Globale Zinssenkungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie DAX oder Dow Jones Industrial Allzeithochs. Ab März trübte sich das Bild jedoch zusehends ein und die Zollankündigungen des US-Präsidenten Anfang April sorgten kurzzeitig für erhebliche Turbulenzen. Der Goldpreis kletterte angesichts der erhöhten Unsicherheit auf einen neuen Rekordstand und lag zum Ende der Berichtsperiode bei 3.289 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt stieg der Euro nach volatiler Entwicklung bis Ende Mai auf 1,14 US-Dollar. Rohöl verbilligte sich angesichts gestiegener Konjunktursorgen merklich und lag zuletzt bei rund 64 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

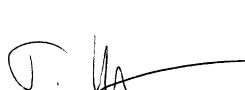
Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)

Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 31. Mai 2025	9
Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025	10
Anhang	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	21

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.06.2024 bis 31.05.2025

Deka-Strategieportfolio aktiv

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Fonds Deka-Strategieportfolio aktiv ist die Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums durch ein breit gestreutes Anlageportfolio. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Für das Fondsvermögen können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden. Die Gesellschaft soll für das Fondsvermögen nur solche Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds ausgewählt. Bei der Investition in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Hoher Investitionsgrad beibehalten

Der Berichtszeitraum wurde von bedeutenden wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen geprägt. Im zweiten Quartal 2024 ergriff die Erwartung sinkender Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentenwahl und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Strategieportfolio aktiv

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
3,9%	2,4%	1,9%	
ISIN DE000DK0EC67			

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Deka-Strategieportfolio aktiv

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	5.347.080
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	16.074.985
Sonstige Wertpapiere und Fonds	3.191.932
Gesamt	24.613.997
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	7.082.690
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	18.236.217
Sonstige Wertpapiere und Fonds	782.161
Gesamt	26.101.068

Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und des anhaltenden Wachstums in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte im weiteren Verlauf durch globale handelspolitische Entwicklungen in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Gangart hierbei signifikanten Anteil. Insbesondere die Härte in der US-Handelspolitik gegenüber China sorgte für massive Verunsicherung an den globalen Kapitalmärkten. Zuletzt sorgte jedoch eine leichte geopolitische Entspannung für eine spürbare Erholungsbewegung an den globalen Aktienmärkten.

Das Fondsmanagement passte im Berichtszeitraum die Portfoliostruktur an, behielt dabei jedoch durchgehend einen hohen Investitionsgrad bei. Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 98,4 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapiere investiert (Vorjahr: 98,3 Prozent). Das Rentensegment, welches zuletzt 45,1 Prozent des Fondsvermögens umfasste, wurde im Stichtagsvergleich geringfügig reduziert. Die Engagements im Rentenbereich erstreckten sich dabei auf Zielfonds mit Schwerpunkt auf Staatsanleihen aus Euroland, High Yield Unternehmensanleihen und Schwellenländer titeln.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Die Duration (Zinsbindungsduer) wurde im Rahmen der aktiven Steuerung im Sommer 2024 verlängert und im Februar wieder auf rund 2,5 Jahre verkürzt.

Der Aktieninvestitionsgrad wurde aktiv gesteuert und im Rahmen der Marktturbulenzen und geopolitischen Unsicherheiten ab Mitte des ersten Quartals 2025 zurückgeführt. Zum Stichtag betrug der Anteil an Aktienfonds 39,4 Prozent des Fondsvermögens (Vorjahreswert: 45,4 Prozent). Neben regional ausgerichteten Fonds kamen auch Branchenfonds zum Einsatz.

Neu ins Portfolio aufgenommen wurden zwei Aktienindexzertifikate, welche zuletzt einen Umfang von knapp 10 Prozent des Fondsvermögens aufwiesen. Eine kleinere Position in gemischten Wertpapierfonds ergänzte den Bestand. Daneben kamen zeitweise vereinzelt Aktien-Derivate zum Einsatz.

Das Portfolio profitierte in der Berichtsperiode von der Beimischung defensiver Absolute Return Strategien, insbesondere während volatiler Marktphasen, sowie der Berücksichtigung von Rentenrandsegmenten wie Schwellenländeranleihen und High Yield Unternehmensanleihen. Im Aktienbereich erwies sich im ersten Quartal 2025 die Erhöhung europäischer Aktien und gleichzeitige Reduzierung von US-Aktien sowie die tendenzielle schrittweise Reduktion der Aktienquote als vorteilhaft. Nachteile ergaben sich hingegen zeitweilig durch Positionierungen in den Sektoren Gesundheitswesen und Technologie sowie der Aktienmarktkorrektur im Zuge der Zollstreitigkeiten.

Der Fonds Deka-Strategieportfolio aktiv verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung um plus 3,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

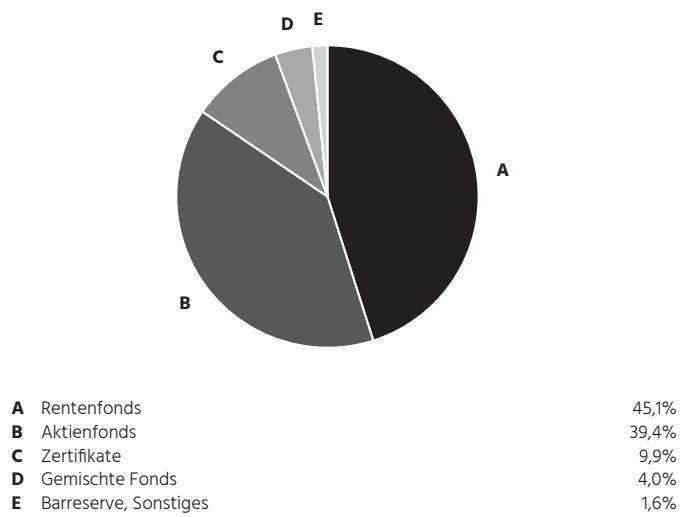
Deka-Strategieportfolio aktiv

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	1.035.716,11
Optionen	98.567,63
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	5.480,54
Devisenkassageschäften	141,98
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	1.139.906,26

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	-1.054.981,34
Optionen	-87.064,03
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-104,09
Devisenkassageschäften	-50.522,05
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-1.192.671,51

Fondsstruktur

Deka-Strategieportfolio aktiv



Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltene Vermögensgegenständen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen.

Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka-Strategieportfolio aktiv

Index: 31.05.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Bericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Berichtszeitraums eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstößen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstößen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Vermögensübersicht zum 31. Mai 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
1. Vermögensgegenstände	19.959.691,48	88,43
1. Investmentanteile		
Deutschland	7.675.544,93	34,02
Irland	5.535.334,08	24,52
Luxemburg	6.748.812,47	29,89
2. Zertifikate	2.250.156,11	9,97
Deutschland	1.123.546,85	4,98
Niederlande	1.126.609,26	4,99
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	384.887,53	1,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	103,98	0,00
II. Verbindlichkeiten	-22.603,21	-0,10
III. Fondsvermögen	22.572.235,89	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
1. Vermögensgegenstände	19.959.691,48	88,43
1. Investmentanteile		
EUR	13.969.758,31	61,89
JPY	471.777,98	2,09
USD	5.518.155,19	24,45
2. Zertifikate	2.250.156,11	9,97
EUR	2.250.156,11	9,97
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	384.887,53	1,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	103,98	0,00
II. Verbindlichkeiten	-22.603,21	-0,10
III. Fondsvermögen	22.572.235,89	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								2.250.156,11	9,97	
Zertifikate								2.250.156,11	9,97	
EUR								2.250.156,11	9,97	
DE000DK1FLR0	DekaBank Dt.Girozent. AI-Bon.-Zert.Cap. SXSE 25/26	STK		23.007	23.007	0	48,835	1.123.546,85	4,98	
DE000JH1XY45	J.P. Morgan St. P. B.V. AI-Bon.-Zert. SXSE 25/26	STK		1101	1101	0	1.023,260	1.126.609,26	4,99	
Wertpapier-Investmentanteile								19.959.691,48	88,43	
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								8.127.677,39	36,02	
EUR								8.127.677,39	36,02	
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 I	ANT		34.918	7.825	19.405	88,420	3.087.449,56	13,68	
DE000ETFL177	Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany UCITS ETF	ANT		22.135	6.878	13.872	90,510	2.003.438,85	8,88	
DE000ETFL219	Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany 10+ UCITS ETF	ANT		8.117	9.055	938	104,340	846.927,78	3,75	
DE000ETFL201	Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany 5-10 UCITS ETF	ANT		7.982	8.676	694	106,240	848.007,68	3,76	
LU0249486092	Deka-FlexZins CF	ANT		879	879	0	1.011,630	889.222,77	3,94	
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF	ANT		1.573	1.774	201	287,750	452.630,75	2,01	
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								11.832.014,09	52,41	
EUR								5.842.080,92	25,87	
DE000A407MK1	Defensive Portfolio X	ANT		4.201	4.774	573	98,710	414.680,71	1,84	
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio X	ANT		235	235	0	95,360	22.409,60	0,10	
LU1432415641	DWS Inv.-Euro High Yield Corp.	ANT		4.664	990	582	98,360	458.751,04	2,03	
LU111643042	Eleva UCITS Fd-Eleva Euro.Sel. I acc.	ANT		308	63	428	2.414,170	743.564,36	3,29	
IE000BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		95.132	111.572	16.440	4,720	449.023,04	1,99	
LU2548015424	J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.	ANT		4.020	0	0	116,730	469.254,60	2,08	
IE00BF4G6Z54	JPME-G.E.M.R.E.I.E.AUE R.S.JPM G.E.M R.E.I.E.DL A	ANT		15.060	18.522	3.462	29,640	446.378,40	1,98	
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT		3.803	1.808	442	120,020	456.436,06	2,02	
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	ANT		4.160	4.451	2.366	198,220	824.595,20	3,65	
LU2553550745	MFS Mer.-Blend.Res.Europ.Eq.Fd Act.Nom. IF1EUR Acc	ANT		1.653	1.970	317	412,710	682.209,63	3,02	
IE0000R8L4V7	PasslM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		235	235	0	98,120	23.058,20	0,10	
IE00080C13S5	PasslM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		4.268	4.741	473	104,300	445.152,40	1,97	
IE00B6TYHG95	WMF(I)-W.Strat.Europ.Equity Fd Reg.Shs Cl.S Acc.	ANT		7.297	0	1.204	55,717	406.567,68	1,80	
JPY								471.777,98	2,09	
LU1013116519	Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Nam.-An.I Cap.	ANT		2.362	5.300	2.938	JPY 32.614,000	471.777,98	2,09	
USD								5.518.155,19	24,45	
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		2.147	5.883	4.923	USD 629,630	1.192.234,96	5,28	
LU1727350370	JPMorgan Fds-Aggregate Bond Fd AN JPM Ag.Bd. I2 A.	ANT		1.972	0	330	USD 117,690	204.687,29	0,91	
IE00B29KOP99	PIMCO GL INV.-Emerg.L. Bd Reg.Acc.Shs (Inst.Cl.)	ANT		63.768	63.768	0	USD 16,080	904.343,11	4,01	
IE00B531PK96	Polar Capit.Fds-North American Reg.Shs I	ANT		31.071	11.182	16.726	USD 47,610	1.304.661,38	5,78	
LU0746585719	Robeco CGF-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	ANT		2.819	2.973	154	USD 184,510	458.732,36	2,03	
LU2648078678	T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I Acc.	ANT		96.067	67.191	114.170	USD 12,860	1.089.581,18	4,83	
IE00BNC1G707	XtrIE-Xtr.MS.US Com.Serv.ETF Reg.Shs 1D Dis.	ANT		5.573	5.573	0	USD 74,040	363.914,91	1,61	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	22.209.847,59	98,40	
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		169.072,08			%	100,000	169.072,08	0,75
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP		10.227,19			%	100,000	12.156,99	0,05
DekaBank Deutsche Girozentrale		USD		230.918,15			%	100,000	203.658,46	0,90
Summe Bankguthaben							EUR	384.887,53	1,70	
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	384.887,53	1,70	
Sonstige Vermögensgegenstände										
Forderungen aus Zielfondsrückvergütungen		EUR		103,98				103,98	0,00	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	103,98	0,00	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY		-759.256,00			%	100,000	-4.649,88	-0,02
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-4.649,88	-0,02	

Deka-Strategieportfolio aktiv

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Sonstige Verbindlichkeiten									
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR		-17.953,33				-17.953,33	-0,08
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								-17.953,33	-0,08
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile								22.572.235,89	100,00
Anteilwert								186.746,000	
								120,87	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,84126	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13385	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	163,28500	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldcheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU012130644	Renten 7:15	ANT	0	21.331
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility I2 Acc.	ANT	0	654
IE00BKZGTF08	Barings U.F.-B.Em.Mkts Loc.Dbt Reg.Shares D Acc.	ANT	0	2.681
LU159747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	6.316	43.129
LU2338188795	CELSIUS INV Brctys US EqID Mo Act. Nom. D1 Acc.	ANT	0	4.633
IE0032077012	InvescoM13 NASDAQ100 ETF Reg.Shares Dis	ANT	755	2.419
IE00BMW42074	iSh.p-iSh.MSCI Eu.Co.St.Se. Reg.Shs Acc.	ANT	0	86.071
IE00BMW42181	iSh.p-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	ANT	108.275	108.275
DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technology UCITS ETF (DE) EUR (Dist)	ANT	8.657	8.657
IE00B53QG562	iShs VII-iShs CMSCI EMU UETF Reg.Shares (Acc)	ANT	4.871	4.871
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	ANT	0	42.111
LU2084609490	JPMorgan-Eur.Sust.Sm.Cap Eq.Fd Act.Nom. JPM52 Acc.	ANT	0	3.638
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	6.331
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	87.313
USD				
IE00BKZGL873	Barings U.F.-B.Em.Mkts Loc.Dbt Reg.Shares D Acc.	ANT	0	7.243
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	376.712	376.712
IE00BMTX145	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	41.978	41.978
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 UETF Reg.Shares	ANT	5.422	5.422
IE00B43HR379	iShsV-S&P 500 He.Ca.Sec.UETF Reg.Shares (Acc)	ANT	21.199	21.199
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	4.301	7.271
IE00BCHWNT26	Xtr.(IE)-MSCI USA Financials Reg.Shares 1D	ANT	0	16.570

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindizes		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	2.628
(Basiswert(e): S&P 500 Index)		
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:	EUR	75
JPY/EUR		
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:	EUR	390
USD/EUR		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 48,69 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 24.692.251 Euro.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		23.167.747,38
1 Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		,-,-
2 Zwischenausschüttung(en)		,-,-
3 Mittelzufluss (netto)		-1.489.300,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.152.433,69
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.152.433,69
davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.641.733,76
4 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-756,99
5 Ergebnis des Geschäftsjahres		894.545,57
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-126.387,53
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.123.576,92
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		22.572.235,89

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.05.2022	27.574.311,28	112,64
31.05.2023	25.312.031,10	109,30
31.05.2024	23.167.747,38	116,35
31.05.2025	22.572.235,89	120,87

Deka-Strategieportfolio aktiv

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.06.2024 - 31.05.2025 (einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	34.847,99	0,19	
davon Negative Einlagezinsen	-6,40	-0,00	
davon Positive Einlagezinsen	34.854,39	0,19	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	139.234,90	0,75	
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Erträge	4.503,81	0,02	
davon Kick-Back-Zahlungen	4.403,07	0,02	
davon Rückvergütung aus Zielfonds	100,74	0,00	
Summe der Erträge	178.596,70		0,96
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.892,17	-0,01	
2. Verwaltungsvergütung	-201.760,79	-1,08	
3. Verwahrstellenvergütung	-9.815,08	-0,05	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.535,94	-0,03	
5. Sonstige Aufwendungen	-9.461,29	-0,05	
davon fremde Depotgebühren	-68,44	-0,00	
davon Kostenpauschale	-9.392,85	-0,05	
Summe der Aufwendungen	-228.465,27		-1,22
III. Ordentlicher Nettoertrag		-49.878,57	-0,27
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	1.139.906,26	6,10	
2. Realisierte Verluste	-119.267,51	-6,39	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-52.765,25		-0,28
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-102.643,82	-0,55
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-126.387,53	-0,68	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1123.576,92	6,02	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		997.189,39	5,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		894.545,57	4,79

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-102.643,82	-0,55	
2 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	102.643,82	0,55	
3 Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00	
II. Wiederanlage	0,00		0,00

Umlaufende Anteile: Stück 186.746

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Die Zuführung dient der Bereitstellung des Steuerabzugsbetrages bzw. resultiert aus der Berücksichtigung realisierter Verluste.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Anhang.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

20% ICE BofA Euro High Yield Index in EUR, 40% STOXX® Global 1800 NR in EUR, 40% eb.rexx German Government Bond RI in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatefreien Vergleichsvermögens abweichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,96%

größter potenzieller Risikobetrag 4,80%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 3,14%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage:

Brutto-Methode

kleinster Leverage 84,89%

größter Leverage 103,97%

durchschnittlicher Leverage 97,95%

Commitment-Methode

kleinster Leverage 84,29%

größter Leverage 103,32%

durchschnittlicher Leverage 97,79%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00

Umlaufende Anteile	STK	186.746
Anteilwert	EUR	120,87

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genusscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genusscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genusscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genusscheine / Zertifikate / Schuldcheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genusscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genusscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldcheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)

1,37%

Deka-Strategieportfolio aktiv

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die anteiligen laufenden Kosten für die Zielfondsbestände sind auf Basis der zum Geschäftsjahresende des Dachfonds verfügbaren Daten ermittelt.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsentgelte zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentschädigungen als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmearbeitschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Nam.-An.I Cap.	0,90
Assenagon Alpha Volatility I2 Acc.	0,80
Barings U.F.-B.Em.Mkts Loc.Dbt Reg.Shares D Acc.	0,65
Barings U.F.-B.Em.Mkts Loc.Dbt Reg.Shares D Acc.	0,65
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
CELSIUS INVF Brclys US EqID Mo Act. Nom. D1 Acc.	0,04
Defensive Portfolio X	0,15
Deka Bund + S Finanz: 7-15 I	0,52
Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany 5-10 UCITS ETF	0,15
Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany 10+ UCITS ETF	0,15
Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany UCITS ETF	0,15
Deka-FlexZins CF	0,20
Deka MDAX UCITS ETF	0,30
Diversified Income Portfolio X	0,08
DWS Inv.-Euro High Yield Corp.	0,35
Eleva UCITS Fd-Eleva Euro.Sel. I acc.	0,90
InvescoM13 NASDAQ100 ETF Reg.Shares Dis	0,30
iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	0,15
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iSh.ST.Eu.600 Technol.U.ETF DE Inh.-Anlage. (Dist)	0,45
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF RegShares (Acc)	0,07
iShs VII-iShs C.MSCI EMU U.ETF RegShares (Acc)	0,12
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. RegShares (Acc)	0,05
iShsV-S&P 500 He.Ca.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15
iSh VI p.-iSh.MSCI Eu.Co.St.Se. Reg.Shs Acc.	0,18
iSh VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	0,18
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,60
J.H.H.EMD.H.CF Act.Nom. E2 H Acc.	0,36
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,50
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
JPMorgan-Eur.Sust.Sm.Cap Eq.Fd Act.Nom. JPM52 Acc.	0,38
JPMorgan Fds-Aggregate Bond Fd AN JPM Ag.Bd. I2 A.	0,21
JPM-E-GEM R.E.I.EAUE R.S.JPM G.E.M R.E.I.EDL A	0,36
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	0,34
MFS Mer.-Blend.Res.Europ.Eq.Fd Act.Nom. IF1EUR Acc	0,30
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
PassiIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	n.v.
PassiIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	n.v.
PIMCO GL INV.-Emerg.L. Bd Reg.Acc.Shs (Inst.Cl.)	0,89
Polar Capit.Fds-North American Reg.Shs I	0,65
Renten 7-15	0,03
Robeco CGF.-R.Q! E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
T. Rowe Price-US Stru.Res.Eq. Act.Nom. I Acc.	0,125
WMF(I)-W.Strat.Europ.Equity Fd Reg.Shs CIS Acc.	0,70
Xtr.(I)E-MSCI USA Financials Reg.Shares 1D	0,02
Xtr.IE-Xtr.MS.US Com.Serv.ETF Reg.Shs 1D Dis.	0,02

Wesentliche sonstige Erträge

Kick-Back-Zahlungen	EUR	4.403,07
Rückvergütung aus Zielfonds	EUR	100,74

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Fremde Depotgebühren	EUR	68,44
Kostenpauschale	EUR	9.392,85

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	9.955,26
--	-----	----------

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2024 angemessen gestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung

	EUR	14.842.341,99
davon feste Vergütung	EUR	12.329.731,58
davon variable Vergütung	EUR	2.512.610,41

Zahl der Mitarbeitenden der KVG

136

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an Risk Taker

	EUR	1.239.111,88
davon Geschäftsführer	EUR	971.005,54
davon andere Risk Taker	EUR	268.106,34

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 KAGB

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlängen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer

Deka-Strategieportfolio aktiv

Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofils des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits

Die Sensitivitäten des Portfolios gegenüber seinen Hauptrisiken werden über die regelmäßige Ermittlung entsprechender Risikokennzahlen (Sensitivitäten, Value at Risk) und von Stresstests bewertet.

Liquiditätsrisiken:

Der Anteil der liquiden Positionen am Fondsvermögen beträgt 98%. Als Grundlage dafür wird die im Rahmen des täglichen Liquiditätsrisikocontrollings ermittelte Liquiditätsquote als Durchschnitt über die letzten 20 Werte zum Berichtsstichtag herangezogen.

Der Ermittlung von liquiden und illiquiden Positionen liegt ein konservativer Ansatz zugrunde. Positionen werden dabei als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Überschreitungen von Risikolimits.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungsstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Deka-Strategieportfolio aktiv

Frankfurt am Main, den 26. August 2025
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Vermögensmanagement GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Strategieportfolio aktiv – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. August 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2024

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 30,5 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Sabine Schmitroth

Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)

Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr veralteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Mai 2025

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka Vermögens-
management GmbH**
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 6 52
www.deka.de

